Gesetz=Sammlung

für die

Koniglichen Preußischen Staaten.

Nr. 12.

Befes, betreffend bie Deflaration ber Borfchriften S. 72 Abfat 1 bes Gintommenfteuergefetes vom 24. Juni 1891 und §. 51 Abfat 1 bes Gewerbesteuergesetes von bemfelben Tage, G. 93. - Gefet, betreffend bie Unfhebung alterer in ber Proving Seffen. Naffau geltenber gefehlicher Beftimmungen über bie Untersuchung bes Schlachtviehes und bie Ausstellung von Biehgefundheitsicheinen, G. 94. - Ber. orbnung, betreffend bie Reiseentschäbigung ber in ber landwirthichaftlichen Berwaltung beschäftigten Reichner, Sulfezeichner, Meliorationstechnifer und Biefenbaumeifter bei Dienftgefchaften in Auseinanberfegungs. und Meliorationsfachen, S. 95. - Berordnung, betreffend bie Errichtung je einer Ub. theilung für birefte Steuern, Domanen und Forften bei ben Regierungen ju Stralfund und Osnabrud und einer Abtheilung fur birefte Steuern und Domanen bei ber Regierung in Aurich, G. 96. -Berfügung bes Justigministers, betreffend bie Unlegung bes Grundbuchs fur einen Theil ber Begirte ber Umtegerichte Machen, Montjoie, Gitorf, Gustirchen, Rheinbach, Sennef, Zanten, Dulfen, Goch, Rheinberg, Cobleng, Abenau, Rirchberg, Rhaunen, Meifenheim, Simmern, Coln, Mulheim am Rhein, Bensberg, Siegburg, Ratingen, Elberfeld, Mettmann, Saarbruden, Lebach und Grumbach, S. 97. -Berfügung bes Juftigminifters, betreffend bie Unlegung bes Grundbuchs fur einen Theil bes Begirfs bes Amtsgerichts Ofterobe am Barg, G. 99. — Bekanntmachung ber nach bem Gefet vom 10. April 1872 burch bie Regierunge Amtsblätter publigirten landesherrlichen Erlaffe, Urfunden 2c.,

(Nr. 9527.) Gesetz, betreffend die Deklaration der Vorschriften §. 72 Absatz 1 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juni 1891 (Gesetze Samml. S. 175) und §. 51 Absatz 1 des Gewerbesteuergesetzes von demselben Tage (Gesetze Samml. S. 205). Vom 22. April 1892.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen 2c.

verordnen, mit Zustimmung beider Häuser des Landtages Unserer Monarchie, für den Umfang derselben mit Ausschluß der Hohenzollernschen Lande und der Insel Helgoland, was folgt:

Einziger Paragraph.

Die Vorschriften §. 72 Absat 1 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juni 1891 (Gesetze Samml. S. 175) und §. 51 Absat 1 des Gewerbesteuergesetzes von demselben Tage (Gesetze Samml. S. 205) werden dahin deklarirt, daß die daselbst Gesetze Samml. 1892. (Nr. 9527—9528.)

Ausgegeben zu Berlin ben 19. Mai 1892.

vorgesehenen Sähe der Tagegelber und Reisekosten im Wege der Königlichen Berordnung gemäß S. 12 bes Gesetes, betreffend die Reisekosten und Tagegelber 24. März 1873 (Gefet Gamml. S. 122) ber Staatsbeamten, vom 24. Mari 1875 (Gefetz-Sammi. S. 122) geändert ober neu bestimmt werden fönnen.

Urfundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Wartburg, den 22. April 1892.

(L. S.) Withelm.

Gr. zu Gulenburg. v. Boetticher. herrfurth. v. Schelling. Frhr. v. Berlepsch. Miquel. v. Kaltenborn. v. Senden. erbnung, betreffent bie Reisftoll gementsid Tlanbreithichaftlichen Bermaltung beichäftigten Seichner, Sülfszeichner, Meliorationstechniler und Wiesenbaumeister bei Dienstgeschäften in Auseinander-fenungs, und Meliorationstaden. G. der Bereichnung betressen bie Errichtung je einer 216-

(Nr. 9528.) Gefet, betreffend bie Aufhebung alterer in ber Probing Seffen Raffau geltenber gesetlicher Bestimmungen über bie Untersuchung bes Schlachtviches und die Ausstellung von Biehgefundheitsscheinen. Bom 9. Mai 1892.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen 2c. verordnen, mit Zustimmung der beiden Häuser des Landtages der Monarchie, was folat:

S. 1.

- 1) Der S. 97 Ziffer 2 der Kurhessischen Medizinalordnung vom 10. Juli 1830 — Sammlung von Gesetzen u. f. w. für Kurheffen Jahr 1830 (a) S. 29 -,
- 2) die Herzoglich Naffauische Verordnung vom 5. April 1809, den Beschau des geschlachteten Biehes betreffend — Sammlung der landes. herrlichen Editte und anderer Verordnungen Bd. I S. 158 —,
- 3) die Artikel 313 bis 319 des Großherzoglich Heffischen Polizeistrafgeseses vom 30. Ottober 1855 — Großberzoglich Heffisches Regierungsblatt auf das Jahr 1855 S. 449 —,
- 4) die Großherzoglich Sessische Berordnung vom 6. Juni 1865, die Berhütung des Schlachtens und des Genusses von ungesundem Schlachtvieh betreffend - Großberzoglich Hessisches Regierungsblatt auf bas Jahr 1865 S. 597 —, nebst der zugehörigen Instruktion für die Schlachtidelind wieh- und Fleischbeschauer vom 6. Juni 1865 — ebendaselbst S. 599 —,

- 5) die Landgräflich Heffische Berordnung vom 31. Mai 1843, die Berbütung des Schlachtens und des Genuffes von ungefundem Schlachtvieh betreffend — Archiv der Landgräflich Heffischen Gesetze und Berordnungen (1816 bis 1866) S. 392 —, nebst der zugehörigen Instruktion für die Schlachtvieh - und Fleischbeschauer vom 13. Juni 1843 - ebendaselbst S. 394 -,
- 6) ber S. 4 ber Fürstlich Raffauischen Berordnung vom 24. Oktober 1791 über die Eingehung der Biebhandel u. f. w. - Sammlung der landesherrlichen Editte und anderer Berordnungen Bd. I S. 65 -

Dampstoiffen gurudgulegen ift, einschlieglich ber Must, nedochgen merben

Brüden- und Fährgelber füg ein Kilometer 25 Pfemige.

Dieses Gesetz tritt am 1. Oktober 1892 in Kraft. wie dellemital

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigebrucktem Röniglichen Inflegel.

Gegeben Hohen-Finow, den 9. Mai 1892.

.mesasce a lempisse (L. S.) Wilhelm.

Gr. zu Gulenburg. v. Boetticher. Berrfurth. v. Schelling. Frhr. v. Berlepsch. Miquel. v. Kaltenborn. v. Seyden. (Nr. 9530.) Berorbnung, betreffenkeffoll is melie Etenern.

Spinor Beiden den and de de de la commencia de

(Nr. 9529.) Berordnung, betreffend bie Reiseentschäbigung ber in ber landwirthschaftlichen Berwaltung beschäftigten Beichner, Sulfszeichner, Meliorationstechnifer und Wiefenbaumeifter bei Dienstgefcaften in Auseinanderfetjungs. und

Meliorationssachen. Vom 22. April 1892.
Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen 2c.

verordnen auf Grund des g. 12 des Gesetzes vom 24. März 1873 (Gesetze Samml. S. 122) und des Artifels I S. 12 der Berordnung vom 15. April 1876 (Gefet - Samml. S. 107), betreffend die Tagegelber und die Reifekosten der Staats. gebildet, welche bei den erstgenannten Regierungen die Begeitglof aum enfigenannten

Busipoli Ginziger Paragraph. and pomiliodidis.

Die in der landwirthschaftlichen Berwaltung beschäftigten Zeichner, Hulfszeichner, Meliorationstechniker und Wiesenbaumeister erhalten, wenn sie in Aluseinandersetzungs- oder Meliorationssachen Geschäfte außerhalb ihres Wohnortes (Nr. 9528 - 9530.)

in einer Entfernung von nicht weniger als 2 Kilometern verrichten, einschließlich ber Fortschaffung der Karten und Instrumente folgende Reiseentschädigungen:

1) für jeden Kalendertag, welchen sie behufs Erledigung der Geschäfte außerhalb ihres Wohnortes nothwendig zubringen muffen, eine Reisezulage von 3 Mart, bei mehrtägiger Abwesenheit von 4,50 Mart,

2) wenn beziehungsweise soweit die Reise auf Gifenbahnen oder Dampfschiffen gemacht werden kann, für ein Kilometer 10 Pfennige und

außerdem für jeden Zu- und Abgang zusammen 2 Mart,

3) wenn beziehungsweise soweit die Reise nicht auf Eisenbahnen ober Dampfichiffen zurückzulegen ift, einschließlich ber Auslagen für Chauffee-, Brücken- und Fährgelder für ein Kilometer 25 Pfennige.

Urfundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigebrucktem Königlichen Infiegel. Gegeben Wartburg, den 22. April 1892.

(L. S.) Wilhelm.

Miquel. v. Henden.

(Nr. 9530.) Berordnung, betreffend bie Errichtung je einer Abtheilung fur birefte Steuern, Domanen und Forsten bei ben Regierungen ju Stralfund und Osnabrud und einer Abtheilung fur birefte Steuern und Domanen bei ber Regierung in Aurich. Vom 22. April 1892.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen 2c.

verordnen, unter Aufhebung Unferer, zur Ausführung des §. 25 des Gefetes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (Gejet = Samml. S. 195) erlassenen Verordnung vom 3. November 1884 (Geset Samml. S. 349), was folgt: nad pinak mannes. 1.

Bei ben Regierungen zu Stralfund und Osnabrud wird für bie Ungelegenbeiten ber bireften Steuern, Domanen und Forsten, bei ber Regierung zu Aurich für die Angelegenheiten der direkten Steuern und Domanen je eine Abtheilung gebildet, welche bei den erstgenannten Regierungen die Bezeichnung

"Abtheilung für direfte Steuern, Domanen und Forften",

bei ber Regierung in Aurich die Bezeichnung

"Abtheilung für birekte Steuern und Domänen" erhält. Coer Der Beliorationefadene Gefchafte augerhalb fores edel bit.

S. 2.

Der Minister des Innern, der Finanzminister und der Minister für Landwirthschaft, Domanen und Forsten sind mit der Ausführung dieser Berordnung beauftragt.

Urfundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Wartburg, den 22. April 1892.

Wilhelm.

Gr. zu Gulenburg. v. Boetticher. Herrfurth. v. Schelling. Frhr. v. Berlepfc. Miquel. v. Kaltenborn. v. Senden. Ehielen. Bosse. annlosse miedliche

für die zum Begirk des Antsgerichts Meisenheim gehörige Gemeinde

(Nr. 9531.) Berfügung bes Justigminifters, betreffend bie Unlegung bes Grundbuchs fur einen Theil ber Bezirke ber Amtsgerichte Aachen, Montjoie, Gitorf, Gusfirchen, Rheinbach, Sennef, Xanten, Dulfen, Goch, Rheinberg, Coblenz, Abenau, Rirchberg, Rhaunen, Deifenbeim, Simmern, Coln, Mulbeim am Rhein, Bensberg, Siegburg, Ratingen, Elberfeld, Mettmann, Saarbruden, Lebach und Grumbach. Bom 12. Mai 1892.

Luf Grund des G. 49 des Gesetzes über das Grundbuchwesen und die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Bermögen im Geltungsbereiche des Rheinischen Rechts vom 12. April 1888 (Gefet Samml. S. 52) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im S. 48 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschluffrist von sechs Monaten

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Aachen gehörige Gemeinde Eilendorf, für die in demielben Umtsgerichtsbezirk belegenen Bergwerke Wolters. hoffnung, Barbara, Hochwald, sowie fur das in den Bezirken der Umtsgerichte Aachen und Montjoie belegene Bergwert Lucienberg, für welches bie Grundbuchanlegung von dem Amtsgericht Alachen bewirft wird,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Montjoie gehörige Gemeinde Conzen, für die zum Bezirk des Amtsgerichts Eitorf gehörige Kataftergemeinde Martelsbach,

für die zum Bezirk des Umtegerichts Euskirchen gehörige Gemeinde Frauenberg, für die zum Bezirk des Amtsgerichts Rheinbach gehörige Gemeinde Ersdorf, für die zum Bezirk des Amtsgerichts Hennef gehörige Kataftergemeinde Herfenrath,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Xanten gehörige Gemeinde Labbeck, für die zum Bezirk des Amtsgerichts Dülken gehörige Gemeinde Dülken-Land, für die zum Bezirk des Amtsgerichts Goch gehörigen Gemeinden Keppeln und Uedemerbruch,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Rheinberg gehörige Katastergemeinde Orson, bestehend aus den Gemeinden Orson-Stadt und Orson-Land,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Coblenz gehörige Gemeinde Sankt Sebastian-Engers,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Abenau gehörige Gemeinde Drees,

für die zum Bezirf des Amtsgerichts Kirchberg gehörige Gemeinde Schwarzerten, für die in demselben Amtsgerichtsbezirf belegenen Bergwerfe Schwarzen, Womrath, Maria Emilie, sowie für das in den Bezirfen der Amtsgerichte Kirchberg und Rhaunen belegene Bergwerf Friedrich Wilhelm Nifolaus, für welches die Grundbuchanlegung von dem Amtsgericht Kirchberg bewirft wird,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Meisenheim gehörige Gemeinde Jeckenbach,

für die zum Bezirk des Umtsgerichts Simmern gehörige Gemeinde Fronhofen,

ma die zum Bezirk des Amtsgerichts Cöln gehörigen Fluren 18, 19, 26,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Mülheim am Rhein gehörige Gemeinde Wahn, für die in demfelden Amtsgerichtsbezirk, und zwar in den Gemeinden Lind und Liebour belegenen, zum Freiherrlich von Eltzschen Familiensideikommiß gehörigen Grundstücke, sowie für diesenigen, zu diesem Familiensideikommiß gehörigen Grundstücke, welche in den Bezirken des Amtsgerichts Bensberg, und zwar in den Gemeinden Rösrath, Menzlingen und Hasbach, des Amtsgerichts Siegburg, und zwar in der Gemeinde Alltenrath, und des Amtsgerichts Coblenz, und zwar in der Gemeinde Rübenach, belegen sind und für welche die Grundbuchanlegung von dem Amtsgericht Mülheim am Rhein bewirkt wird,

für die zum Bezirk des Umtsgerichts Ratingen gehörigen Gemeinden Breitscheid und Selbeck,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Elberfeld gehörige Stadtgemeinde Eronenberg,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Mettmann gehörigen Katastergemeinden Rügkausen, Flandersbach und Ober-Düssel, für die in demselben Amtsgerichtsbezirk belegenen Bergwerke Abelheid, Gustav II, Dornap II, sowie für die in den Bezirken der Amtsgerichte Mettmann und Elberseld belegenen Bergwerke Gustav und Walther II, für welche die Grundbuchanlegung von dem Amtsgericht Mettmann bewirkt wird,

für die zum Bezirk des Umtsgerichts Saarbruden gehörige Gemeinde Blies. ransbach,

für die zum Bezirk bes Umtsgerichts Lebach gehörige Gemeinde Rümmelbach, für die zum Bezirk des Amtsgerichts Grumbach gehörige Gemeinde Ober-Reidenbach

am 15. Juni 1892 beginnen foll.

Berlin, ben 12. Mai 1892. Angele ma Sid dupllock all History Theil ber alten Land- und Heerstraße von Michbaufen nach Braumsberg,

specielle dem P. restsinimziksul rechend ausgebaut worden ist, durch das Amtsblatt der Longen ist, ausgegeben den 28. Apri. gnidlede d. v. 17 S. 170, ausgegeben den 28. Apri. gnidlede d. v. den State der Gebruar 1892 Allerböcht vollzogene Statut für den Entrem und Bewählerungsverband der Schwerte un Marienburger Deichverbande der Lauende der Königk Regierung zu

(Nr. 9532.) Berfügung bes Juftigminifters, betreffend bie Unlegung bes Grundbuchs für einen Theil bes Bezirfs bes Amtsgerichts Ofterode am Sarg. Bom Dangig Mr. 15 6, 129, ausgegeben ben 9. 1881 ism . 61;

10 Selving 1892 Allerhodd pollogene Ciabut für ben 10 Luf Grund bes S. 35 bes Gesetzes über das Grundbuchwesen in der Proping Hannover (Gefet Samml. 1873 S. 253, 1879 S. 11) bestimmt der Juftizminister, daß die zur Anmelbung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im S. 32 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für bie zum Bezirk des Amtsgerichts Ofterobe am Barz gehörige Ge-Marienburger Deichverbande und Kreife Mariefro Dorfte inne

am 15. Juni 1892 beginnen foll. and an anuraigeste lainoit red Hold

Berlin, den 16. Mai 1892.

Iningst und Moldelinis and Der Justizminister. 2. die somodischied

Regierung zu Danzig Mr. geilling, "gentellen den 9 April 1892

bis zum Betrage von 200 000 mart Reichstraffrung burch bas Amisblatt ber Komal, Regierung zu Frankfurt a. b. D. Der 18 S. 121, ausgegeben

Befanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357)

sind bekannt gemacht:

1) der Allerhöchste Erlaß vom 10. Februar 1892, betreffend die Anwendung der dem Chausseegeldtarise vom 29. Februar 1840 angehängten Bestimmungen wegen der Chausseepolizeivergehen auf den von der Stadt Mühlhausen im Kreise Pr. Holland bis zur Grenze des Forstbezirks Gardienen reichenden Theil der alten Land. und Heerstraße von Mühlhausen nach Braunsberg, sobald derselbe dem Verkehrsbedürsniß entsprechend ausgebaut worden ist, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 17 S. 170, ausgegeben den 28. April 1892;

2) das am 10. Februar 1892 Allerhöchst vollzogene Statut für den Entund Bewässerungsverband der Schwente im Marienburger Deichverbande und Kreise Marienburg durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu

Danzig Nr 15 S. 123, ausgegeben den 9. April 1892;

3) das am 10. Februar 1892 Allerhöchst vollzogene Statut für den Entund Bewässerungsverband der Seelase im Marienburger Deichverbande und Kreise Marienburg durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 15 S. 129, ausgegeben den 9. April 1892;

4) das am 10. Februar 1892 Allerhöchst vollzogene Statut für den Entsund Bewässerungsverband des Vollbrechtsgrabens im Marienburger Deichwerbande und Kreise Marienburg durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 15 S. 132, ausgegeben den 9. April 1892;

5) das am 10. Februar 1892 Allerhöchst vollzogene Statut für den Entund Bewässerwand des Hohen- und Schmeerblockgrabens im Marienburger Deichverbande und Kreise Marienburg durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 15 S. 136, ausgegeben den 9. April 1892;

6) das am 10. Februar 1892 Allerhöchst vollzogene Statut für den Entund Bewässerungsverband der Eichwalder Vorsluth im Marienburger Deichverbande und Kreise Marienburg durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 15 S. 140, ausgegeben den 9. April 1892;

7) das Allerhöchste Privilegium vom 6. April 1892 wegen eventueller Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Sorau N/L. bis zum Betrage von 200 000 Mark Reichswährung durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Frankfurt a. d. D. Nr. 18 S. 121, ausgegeben den 4. Mai 1892.

(Nr. 9531 - 9532.)